



IM REICH DER FARBEN

Anna von Mangoldt stellt ihre eigenen Kreidefarben her. Besonders praktisch: Sie lassen sich für Wände und auch für Möbel verwenden. Die verschiedenen Farbtöne haben eine besondere Wirkung.

Das Besondere an den Kreidefarben ist unter anderem ihre hohe Pigmentdichte. Dadurch sind sie bereits bei einem ersten Anstrich sehr deckend und haben eine hohe Strahlkraft. Zu den über 140 Farbtönen im Sortiment kommen immer wieder neue Kreationen dazu.



Tisch und Wände haben vor Kurzem einen neuen Anstrich erhalten. Die verschiedenen blaugrauen Farbtöne ergänzen sich und zeigen sich bei Lichteinfall von ihrer besten Seite.



Eine Farbgruppe, verschiedene Wirkungen: Sowohl im Flur als auch im Wohnzimmer sind die Wände mit ähnlichen Farben gestrichen. Je nach Lichteinfall wirken sie jedoch ganz unterschiedlich. Durch aufeinander abgestimmte Farbtöne kommt Ruhe in den Raum. Dunkle Möbel wie der Flügel setzen schöne Akzente.



In dem kleinen, farbenfrohen Wohnzimmer hängt ein Bild von Matisse an der Wand. Er gehört zu Anna von Mangoldts Lieblingskünstlern. Ein Hingucker ist auch der kleine Hocker in der Farbe „Flamingo“.

Sobald man in das Zuhause von Anna von Mangoldt kommt, weiß man: Hier hat man das Reich der Farben betreten. In jedem Raum sind die Wände und auch zahlreiche Möbel mit Kreidefarben in den unterschiedlichsten Tönen gestaltet. Seit ungefähr zwei Jahren stellt die junge Unternehmerin ihre eigenen Wand- und Möbelfarben her. Sie werden auf Basis einer speziellen Kreide-Emulsion angefertigt und besitzen eine außergewöhnliche Tiefe und Leuchtkraft. Durch ihre hohe Pigmentdichte und die matte, samtige Oberfläche reflektieren sie das Licht auf eine ganz eigene Art und Weise.

Farbexperimente

Farben sind Anna von Mangoldts Leidenschaft. Schon von Kindheit an beschäftigte sie sich mit Farben und Gestaltung: Sie malte Bilder mit Pastellkreiden und Öl, und zusammen mit ihrer Mutter gestaltete sie regelmäßig die Wände und Möbel des Elternhauses neu. Dabei fand sie aber selten Farben, die ihr wirklich gefielen. Während ihres Kunstgeschichte-Studiums in England lernte sie dann die Farbdesignerin und Buchautorin Annie Sloan kennen. Bei ihr ließ sich Anna von Mangoldt von den englischen Farben und der Art der Farbgestaltung inspirieren. Sie war so fasziniert von den intensiven Farbtönen, dass sie diese nach dem Studium mit nach Deutschland brachte und im ganzen Haus ausprobierte. Was zunächst als Experiment begann, entwickelte sich schließlich zu einer konkreten Geschäftsidee: Anna von Mangoldt gründete 2009 ihre eigene Firma und machte sich als Farbdesignerin und Raumgestalterin selbstständig. Zunächst vertrieb sie nur die Kreidefarben von Annie Sloan. Da ihr die Farbpalette auf Dauer aber zu eingeschränkt war, begann sie, selbst neue Farbtöne anzumischen.

Von Malern inspiriert

Inspiziert wurde sie unter anderem von dem schwedischen Maler Carl Larsson, dessen Bilder sie schon als Kind liebte. Mit den neuen Farbtönen versuchte sie, die Stimmungen seiner Bilder zu treffen. Auch der französische Maler Henri Matisse gehörte dabei zu ihren Vorbildern: „Er ist mein absoluter Lieblingskünstler! Ich mag seine Philosophie, einfach schöne Dinge machen zu wollen.“ Inzwischen hat Anna von Mangoldt ihren farblichen Stil gefunden und eine eigene Kollektion Kreidefarben herausgebracht, die sie unter ihrem Namen vertreibt. „Ich habe meine Leidenschaft zum Beruf gemacht, denn das Rühren in der Farbe begeistert mich einfach!“, freut sich die 26-Jährige, die aus den Rohstoffen gerne neue Farben anmischt. Über 140 Töne umfasst die Farbpalette zurzeit. Allerdings kommen auch immer wieder neue Farben dazu, denn die junge Frau mag den Schaffensprozess. Besonders viel Spaß macht ihr dabei die Namensgebung der Farben. Manche davon haben eine eigene Geschichte: Anna von Mangoldt liebt beispielsweise Mozarts „Zauberflöte“ und hat einige Farben danach benannt, darunter das majestätische Sandgelb *Sarastro* und *Papagena*, einen leuchtend hellen Rotton. „Viele Menschen scheuen sich davor, bunte Farben als Wand- oder Möbelfarbe zu nutzen, denn man ist schnell von der Kraft und Wirkung solcher Farbtöne überwältigt“, erklärt die Farbgestalterin. In der richtigen Mischung können sie aber schöne Akzente setzen und Atmosphäre im Raum

schaffen. Um das richtige Farbkonzept zu finden, berät Anna von Mangoldt und gibt Empfehlungen. Am Ende entscheidet der Kunde, was seinen Wünschen am besten entspricht. Je nachdem, was am stimmigsten ist, wird manchmal der ganze Raum neu gestaltet, manchmal aber auch nur eine einzelne Wand oder ein Möbelstück. Als buntes Beispiel und Ausstellungsraum dient häufig das große Haus der Familie, denn die farbigen Wände und Möbel dort haben schon viele begeistert und der jungen Unternehmerin ihre ersten Aufträge beschert. Auch das kleine Fachwerkhaus nebenan muss öfter für Farbexperimente herhalten: Hier hat Anna von Mangoldt ihr Atelier und gibt Workshops, in denen sie Farbkonzepte und dekorative Maltechniken für Möbel erklärt. Auch kritische Handwerker hat sie nach anfänglicher Skepsis schon von ihren Farben überzeugt. Gerade streicht sie einen alten Stuhl mit der Kreidefarbe. Vor traditionellen Möbeln mit Geschichte hat sie zwar einen gewissen Respekt, aber schön sollen sie schließlich trotzdem aussehen. Überall im Atelier stehen Farbtöpfe, die noch auf ihren Einsatz warten. Wie oft hier schon fleißig gewerkelt wurde, sieht man aber kaum: Selbst auf dem Fußboden finden sich nur wenige Farbleckse, denn aufgrund ihrer Konsistenz tropft die Farbe kaum. „Es ist eine Farbe für Anfänger, weil sie sich so leicht handhaben lässt“, sagt Anna von Mangoldt. „Man muss eben nicht unbedingt ein Malermeister sein, um seine Möbel oder Wände zu verschönern!“

Ein farbiger Anstrich kann das Raumgefühl verändern.



Im Atelier stehen zahlreiche Farbtöpfe und Malutensilien auf dem Arbeitstisch. Sie bilden im wahrsten Sinne des Wortes ein buntes Sammelsurium. An der Wand dahinter hängen verschiedene Farbmusterentwürfe für den Eingangsbereich eines Hauses. Mithilfe solcher Zeichnungen kann Anna von Mangoldt den Kunden zeigen, wie die Farben später im Raum wirken.



Ob Ton in Ton oder kontrastreich – mit der großen Auswahl an Kreidefarben hat man eine Menge Möglichkeiten bei der Raumgestaltung.



DIE KREIDEFARBEN von Anna von Mangoldt bestehen aus Kreide, Porzellanerde, Pigmenten und einer Acrylbasis. Sie sind daher umweltfreundlich, wasserverdünnbar und nahezu geruchsneutral. Durch den geringen Wasseranteil trocknen sie sehr schnell.

- Die Farben sind vielseitig einsetzbar. Man kann damit Möbel und Wände streichen. Sie halten auf fast jedem Untergrund, besonders gut auf Putz, Tapete oder Holz.
- Möbel sollten vorher angeschliffen werden, damit die Farbe sicher hält; gewachste und geölte Stücke am besten auch grundieren (vorsichtshalber den Malermeister fragen). Besonders Eichenholz sollte vorgrundiert werden, da es sonst schnell zu Verfärbungen kommen kann. Bei Putz empfiehlt sich eine Grundierung mit Haftgrund, da die Farbe so noch ergiebiger wird.
- Die Farben können – je nach Untergrund – mit einer Rolle, einer Bürste oder einem Pinsel aufgetragen werden. Aufgrund ihrer cremigen Konsistenz tropfen sie kaum. Die hohe Pigmentdichte sorgt auch für eine hohe Deckkraft; dadurch sind die Farben sehr ergiebig.
- Die natürliche Oberfläche der Farben ist nach dem Trocknen matt und pudrig. Bei Bedarf kann man gestrichene Möbel später auch noch mit Wachs oder Lack behandeln.
- Die Verpackungsgrößen der Farben reichen von kleinen Testtöpfchen (125 ml, 8€) bis hin zu großen Gebinden (9 Liter, 187€).



Auch die passenden Pinsel gibt es hier. Dabei gilt: Je natürlicher die Farbe, desto synthetischer sollte der Pinsel sein – Kreidefarbe würde sich mit Naturborsten zu gut verbinden und sie verkleben.



KONTAKT

Anna von Mangoldt lebt und arbeitet abwechselnd in Frankfurt am Main und ihrem Heimatort Nieheim in Ostwestfalen. Hier bietet sie außerdem Farbberatungen und Workshops an, in denen sie verschiedene dekorative Maltechniken sowie die wichtigsten Grundlagen zum Anstrich von Möbeln zeigt. Wer sich für die Kreidefarben interessiert, kann mit ihr Kontakt aufnehmen:

Anna von Mangoldt, Farben & Gestaltung,
Im Oberdorf 5, 33039 Nieheim, Tel.: 052 74/9529344
(werktags 9–17 Uhr), www.annavonmangoldt.com
Termine sind nach Vereinbarung möglich.